



## Internationale Leasingbilanzierung im Umbruch



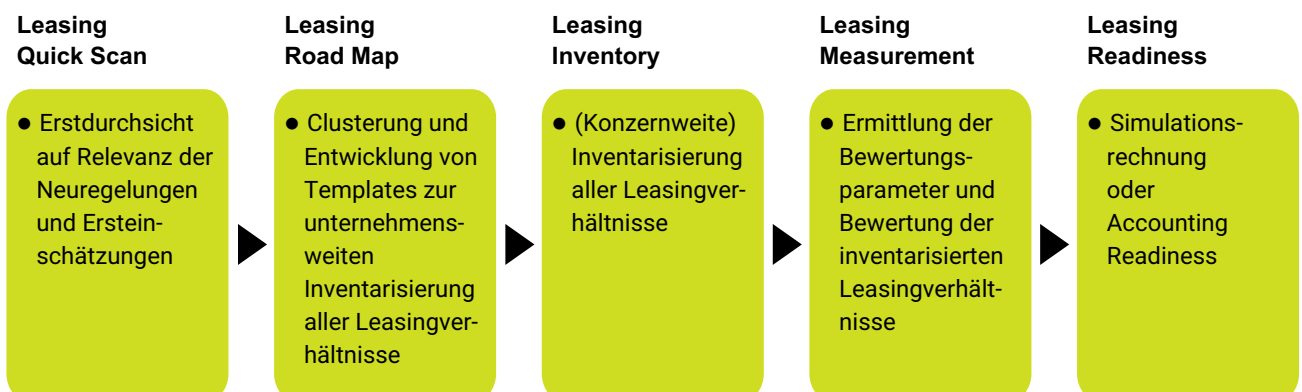
Mitte Mai 2013 wurde der Exposure Draft ED/2013/6 Leases vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht. Motivation für diesen Exposure Draft (kurz: ED), der die aktuelle geltende Fassung von IAS 17 ablösen würde, ist insbesondere das Ziel, bislang bilanzunwirksame Leasingverhältnisse beim Leasingnehmer bilanziell in Erscheinung treten zu lassen. Die herkömmliche Unterscheidung zwischen Operate- und Finance-Leases wird diesem ED nach entfallen. Auf viele Unternehmen werden mit diesem ED eine Reihe von Herausforderungen zukommen, sollte dieser in der vorliegenden Fassung zu einem IFRS werden.

Grundlegend ist die Differenzierung zwischen Typ A- und Typ B-Leasing, bei der entscheidend ist, ob Property vorliegt oder nicht. Stets ist die Bilanzierungsfolge beim Leasingnehmer, dass dieser zu

Beginn des Leasingverhältnisses ein Nutzungsrecht an dem Vermögenswert zu aktivieren und eine Verbindlichkeit zu erfassen hat. Je nach Leasing-Typ ergeben sich unterschiedliche Abbildungsfolgen für Gesamtergebnisrechnung und Unternehmenskennzahlen. Ferner sieht der ED Änderungen bei der Leasingbilanzierung auf Seiten der Leasinggeber vor.

Der vorliegende ED nennt keinen Pflichterstanwendungszeitpunkt. Es bleibt abzuwarten, ob dieser ED auch tatsächlich in der vorliegenden Fassung zu einem IFRS werden wird. Sollte sich dies abzeichnen, empfiehlt es sich, dass Leasinggeber und Leasingnehmer sich frühzeitig mit den neuen Regelungen auseinandersetzen, um Auswirkungen auf Leasingmodelle, IFRS-Abschlüsse und Prozesse abschätzen und entsprechend reagieren zu können.

### In fünf Schritten gelangen Sie mit uns zur Leasinglösung:



### IFRS-Dienstleistungen von Baker Tilly – Mehrwert für den Mandanten

Effizientes Vorgehen bei der Abschlusserstellung setzt einen vorausschauend konzipierten und für alle Eventualitäten gerüsteten Prozess voraus. Dabei ist es in den meisten Fällen für Unternehmen sehr hilfreich, sich bei der Konzeption und der Durchführung des Prozesses von einem externen Berater unterstützen zu lassen. So können bislang im Unternehmen fehlende oder redundante Schritte und Verfahren ergänzt bzw. eliminiert oder optimiert werden.

### Ihre Vorteile mit dem IFRS-Team von Baker Tilly

- Analyse aktueller IFRS Entwicklungen und deren Bedeutung für
- Bilanzersteller
- Erfahrene Unterstützung bei der Umstellung auf IFRS
- Betreuung und Beratung durch einen zentralen Ansprechpartner
- Identifikation und optimale Anwendung aktueller und künftiger
- Gestaltungsspielräume
- Internationale Erfahrung

### Unsere IFRS-Leistungen für Sie im Überblick

- (Konzern-)Jahresabschlüsse nach International Financial Reporting
- Standards (IFRS) auf Grundlage der Finanzbuchhaltung
- Compilation-Engagements nach ISRS 4410
- IFRS-Compilation-Reports

- IFRS-Review-Reports
- IFRS-Reportings
- Beratung bei der Organisation und Entwicklung der Buchhaltung und des Rechnungswesens
- Beratung bei der Ausübung von bilanziellen Wahlrechten, z. B. bei Bilanzansatz und Bewertung nach IFRS
- Erstellung und Plausibilisierung von Planungsrechnungen nach IFRS

### Ihre Ansprechpartner



WP/StB  
**Andreas Diesch**  
Calwer Straße 7, 70173 Stuttgart  
T: +49 711 933046-300 | M: +49 160 7046226  
andreas.diesch@bakertilly.de



WP/StB  
**Thomas Gloth**  
Cecilienallee 6-7, 40474 Düsseldorf  
T: +49 211 6901-1291 | M: +49 173 7449238  
thomas.gloth@bakertilly.de



WP  
**Christian Roos**  
Friedrich-Ebert-Anlage 54, 60325 Frankfurt  
T: +49 69 366002-235 | M: +49 160 4735982  
christian.roos@bakertilly.de

### [www.bakertilly.de](http://www.bakertilly.de)

Baker Tilly bietet mit 35.000 Mitarbeitern in 145 Ländern ein breites Spektrum individueller und innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Audit & Advisory, Tax, Legal und Consulting an. Weltweit entwickeln Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater gemeinsam Lösungen, die exakt auf jeden einzelnen Mandanten ausgerichtet sind und setzen diese mit höchsten Ansprüchen an Effizienz und Qualität um. Auf Basis einer unternehmerischen Beratungsphilosophie stellen die mandatsverantwortlichen Partner interdisziplinäre Teams aus Spezialisten zusammen, die den jeweiligen Projektanforderungen auf internationaler wie auf nationaler Ebene genau entsprechen. In Deutschland gehört Baker Tilly mit 1.040 Mitarbeitern an zehn Standorten zu den größten partnerschaftlich geführten Beratungsgesellschaften. Die Baker Tilly Competence Center und Industry-Teams bündeln Know-how und Erfahrungen aus unterschiedlichen Disziplinen und Branchen in berufsgruppenübergreifenden Teams und fokussieren sich dabei auf die speziellen Anforderungen von Mandanten und deren Märkte.